

Plätzen oder nur in deren Nähe sei, wie das Obst unschmackhaft werde, die Bäume den Frühlingsfrösten ausgesetzt und Krankheiten unterworfen sind. Auf nassen Plätzen gedeiht kein Obstbaum, auf fortwährend feuchten nur kümmerlich. Die Bäume werden gelb, krebzig und sterben endlich. Der geringste Nachtheil ist Unfruchtbarkeit. Am besten gedeihen auf feuchten Plätzen noch Pflaumen, besonders Zwetschen; wo nur im Winter Grundwasser ist, noch manche Birnen, und wenn der Boden im Sommer genug abtrocknet, Apfelbäume. Auf Plätzen, die regelmäßig im Winter, jedoch nicht anhaltend, überschwemmt werden, kommen fast alle Obstarten fort, doch leiden Nußbäume, Kastanien und Süßkirschen. Man soll unter diesen Umständen besonders aus Holzäpfeln und Birnen gezogene, in die Krone veredelte Stämme pflanzen. Auf allen feuchten Plätzen müssen die jungen Stämme auf 2 Fuß hohe Hügel gesetzt werden, so daß das Pflanzloch nur 1—2 Fuß tief gemacht zu werden braucht. Auf diese Weise bleiben die Wurzeln auf der Oberfläche des Bodens. Kann man den Boden in einem der künftigen Baumkrone angemessenen Umkreise erhöhen, so ist es um so besser. Außerdem muß noch für Entwässerung des ganzen Grundstückes gesorgt werden. Hierbei ist die Anwendung von Drainröhren nur dann möglich, wenn die Bäume weit davon stehen, so daß das Eindringen der Wurzeln nicht wohl zu befürchten ist. Wenn man übrigens starke Röhren, wie man sie zu Haupt- und Sammeldrains nimmt, verwendet, so ist eine Verstopfung durch Wurzeln kaum denkbar. Jedenfalls sind bedeckte Entwässerungen den offenen vorzuziehen. — An feuchten Stellen, und wo im Winter Grundwasser steht, thut man wohl, den Grund der Pflanzlöcher mit einer Unterlage von den Wasserabzug befördernden Stoffen, als Topfscherben, kleinen Steinen u. s. w., anzufüllen.

Zweiter Abschnitt.

Wahl und Vertheilung der Obstarten und Sorten in verschiedenen Lagen und zu gewissen Zwecken.

12. Nichts hat dem Obstbau mehr geschadet, als die Pflanzung ohne Wahl und Ueberlegung, weil die gepflanzten Bäume durchaus nicht für Boden, Lage und Bedürfniß geeignet waren, zu Grunde gingen, oder wenig ergiebig.